

Florian Streibl MdL
Bayerischer Landtag
Max-Planck-Straße 1
81675 München

-korrigierte Fassung-

10.06.2015

Sehr geehrter Herr Streibl,

in der erschütternden Angelegenheit von Herrn Rainer Edenhofer habe ich gute Nachrichten.

Wie mit Ihnen bereits persönlich besprochen ist die Landeshauptstadt München bereit, Herrn Edenhofer aufgrund erlittenen Unrechtes eine einmalige Entschädigung zu bezahlen, um somit zu versuchen, sein lebenslanges Leid zu lindern.

Im Detail handelt es sich um die Summe von 350.000,- EURO, zahlbar in zwei Teilen zu je 175.000,- EURO zum 01. Juli 2015 und zum 01. September 2015.

Dieser Betrag ist als steuerfrei zu deklarieren.

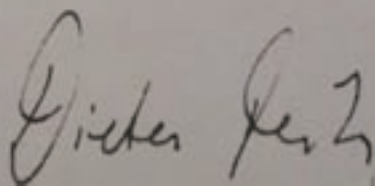
Die Landeshauptstadt München wird sich weiterhin bemühen, etwaige Mißstände innerhalb ihrer Organisationsstrukturen zu beseitigen.

Als Oberbürgermeister der Stadt München wäre ich Ihnen sehr verbunden mich dabei zu unterstützen, diese Mißstände leise und effektiv auszuräumen. Herrn Edenhofer werde ich in einem persönlichen Brief bitten, die Presse möglichst nicht zu informieren.

Es ist schwierig, bei der Schilderung eines solchen unvorstellbaren Leides ruhig und überlegt zu bleiben.

Als Landespolitiker wissen Sie aber, dass ich das muss. Ich hoffe, Herrn Edenhofer geholfen zu haben, auch wenn ich mir durchaus bewusst bin, dass Geld solches Unrecht nicht lindern kann.

Mit freundlichen Grüßen



Rathaus, Marienplatz 8
80331 München
Telefon: (089) 233 - 9 2
Telefax: (089) 233 - 2 6
buero.oberbuergemeister@muenc